

Moment mal... am 22.03.2025



© Christoph Strauß



© Evangelischer Kirchenkreis Barnim

Vernünftige Vielfalt

Auf der Wiese hinterm Pfarrhaus grasen friedlich fünf Schafe. Es sind Tiere, die schon in die Jahre gekommen, aber noch richtig gute Rasenmäher sind. Gleich daneben repariere ich des Öfteren meine alte Technik von Volvo bis Simson. Und der Garten bietet Platz für noch so viel mehr: Rasenflächen zum Spielen und Toben, alte Obstbäume und Blumenwiese, große Bäume, die Schatten spenden, wilde Ecken für Igel und Nachtigall, Flächen für Gemeindefeste und Kindersamstage und so weiter.

Man könnte meinen, dass viele von den aufgezählten Dingen eigentlich keinen Platz nebeneinander haben dürften. Wie vertragen sich denn Rasenmäher und Wildnis oder Gemeindefeste und Privatsphäre oder Schafe und Moped-Geknatter? Einer der Gründe, warum das alles gut zusammen funktioniert, ist natürlich der vorhandene, reichliche Platz. Die Tiere können sich notfalls zurückziehen, wenn es ihnen zu laut wird und für die Wildnis-Ecken muss die Gemeinde nicht enger zusammenrücken.

Ein anderer Grund für das bunte Nebeneinander ist eine Entscheidung. Wir haben uns dafür entschieden, dass wir so vielen verschiedenen Dingen nebeneinander ihren Raum geben wollen. So, wie wir uns auch als Kirchengemeinde dazu entschieden haben, ein Dach für viele unterschiedliche Menschen bieten zu wollen. Im Garten und in der Gemeinde braucht es dafür erst einmal den guten Willen. Wenn ich aus irgendwelchen Gründen von vornherein etwas oder jemanden ausschließe, dann kommt Vielfalt gar nicht erst zustande.

Zudem braucht es vernünftige Regeln. Im Garten kann ich Rücksicht auf die Natur nehmen, indem ich mich über die Bedürfnisse der Tier- und Pflanzenwelt informiere. In der Kirchengemeinde gibt es die christlichen Werte wie Nächstenliebe, Barmherzigkeit und den Blick für die Bedürfnisse anderer Menschen. Das sind vernünftige Regeln für eine gute und vielfältige Gemeinschaft.

Christoph Strauß, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Beiersdorf-Grüntal-Trampe